

PRESSEMITTEILUNG – 19. März 2009
Stiftung Schloss Dyck

Dreharbeiten zu dem ZDF-Dreiteiler „Krupp-Eine deutsche Familie“ auch in Schloss Dyck

Für den ZDF-Dreiteiler „Krupp - Eine deutsche Familie“ fanden die Dreharbeiten zu den Außenaufnahmen auch in Schloss Dyck statt. Sendetermine sind der 22., 23. und 25. März 2009.

Sie könnte sicherlich viel erzählen, die romantische Barockbrücke im Park von Schloss Dyck. Der Vater von Fürst Joseph, der im 19. Jahrhundert den Englischen Landschaftsgarten anlegen ließ, hat sie 1769/70 für seine Frau erbauen lassen. Sie ist als fotografische Dokumentation glücklicher Beziehungen bei Hochzeitspaaren sehr beliebt. Sie könnte aber auch von verbotener Liebe berichten. Denn Ende der 90er Jahre wurden im Schlosspark Szenen für die ARD-Serie „Verbotene Liebe“ gedreht. Mehr noch, jetzt wurde die Barockbrücke stummer Zeuge eines Dialogs zwischen Bertha Krupp und ihrem Schwager Tilo von Wilmosky. Den Inhalt des Gesprächs werden wir aus dem Fernsehen erfahren. Denn Schloss Dyck war Drehort für die Außenaufnahmen des ZDF-Dreiteilers „Krupp – Eine deutsche Familie“.

Produzent Oliver Berben, Sohn von Iris Berben, und Regisseur sowie Grimme-Preisträger Carlo Rola traten als bewährtes Team an, die Geschichte der einstmals mächtigsten deutschen Industriellenfamilie zu erzählen. Das Drehbuch stammt von Christian Schnalke. Im Mittelpunkt des Dreiteilers, der den Zeitraum von 1900 bis 1967 umfasst, steht die schwierige Beziehung zwischen der von Iris Berben verkörperten Bertha Krupp und ihrem Sohn Alfried (Benjamin Sadler). In weiteren Rollen sind unter anderem Barbara Auer, Fritz Karl und Heino Ferch zu sehen. Rund 11,4 Millionen Euro hat die Produktion gekostet, die Filmstiftung NRW förderte das Projekt mit 1,3 Millionen Euro.

Insgesamt fanden rund 40 der 75 eingeplanten Drehtage in NRW statt, darunter in Essen, Duisburg und in Schloss Dyck. Für Innenaufnahmen aus der Villa Hügel wurde der Krupp-Stammsitz in

den Studios des Bottroper Movie Parks nachgebaut. Gedreht wurde auch an Schauplätzen in Bayern und Österreich.

Nicht nur über die Barockbrücke ist Bertha Krupp (Iris Berben) spaziert, sie nahm im Schlosspark auch an der Beerdigung ihres Sohnes Claus Krupp teil, der 1940 im Krieg gefallen war. Da es sich um eine Winterszene handelt, wurde mit Wasser aus den Gräben künstlicher Schnee erzeugt.

Durchschnittlich zehn Anfragen zu Filmdreharbeiten erreichen die Stiftung im Jahr, davon werden rund drei bis fünf tatsächlich realisiert. Die Filmteams werden sowohl durch die Filmstiftung NRW, Düsseldorf, durch Internetrecherche, als auch durch persönliche Kontakte auf Schloss Dyck aufmerksam.

Der ZDF-Dreiteiler wird am 22., 23. und 25. März 2009 jeweils um 20.15 Uhr ausgestrahlt.

Kontakt:

Stiftung Schloss Dyck
Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur
41363 Jüchen
Tel.: 02182 / 824 101
Fax: 02182 / 824 110
E-Mail: info@stiftung-schloss-dyck.de
www.stiftung-schloss-dyck.de